

Der Wecker klingelt. Es ist 4.30 Uhr. Und es geht gleich in die Schule, denn wir, die Klassen 9b und 9c fahren heute am 21.03.2018 mit Frau Kaindl und Frau Wagner nach Halle an der Saale.

Nach circa vier Stunden Busfahrt mit Pausen erreichen wir das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Dort angekommen sind erstmal alle Mädchen und ein paar Jungs auf den Toiletten verschwunden. Als das erledigt war, konnte die Führung endlich beginnen. In zwei Gruppen besichtigten wir verschiedene Funde aus der Jungsteinzeit und Bronzezeit, der auch die Himmelscheibe von Nebra zuzuordnen ist und im Museum das wichtigste Stück der gesamten Ausstellung darstellt. Sie ist vor etwa 4000 Jahren in der Nähe von Halle vergraben worden. Davor hat sie den Menschen der Bronzezeit als eine Art Mondkalender (Schaltjahrregel!), der sich an Himmelskörpern orientiert, gedient. Durch Raubgräber kam sie 1999 wieder ans Tageslicht, wurde von diesen allerdings beschädigt. Nach einer kleinen Odyssee über den Schwarzmarkt konnte sie 2002 aus der Schweiz zurück nach Sachsen-Anhalt in die Nähe ihres Fundortes ins Landesmuseum gebracht werden.

In der Ausstellung haben wir uns zudem Anregungen zum Thema „Schmuck in der Bronzezeit“ geholt, die wir im anschließenden Workshop anwenden konnten, da wir nun mit Hämmern und anderem Werkzeug unsere eigenen Schmuckstücke anfertigen konnten.

Im Anschluss daran wird uns im Rahmen einer einstündigen Stadtführung die Stadt Halle gezeigt.

Die Führung endet an der Akademie der Leopoldina für naturwissenschaftliche und medizinische Forschung. Sie ist die älteste Akademie weltweit, gegründet 1652. Circa 1500 Wissenschaftler, viele von ihnen mit einem Nobelpreis ausgezeichnet, sind Mitglieder der Leopoldina. Wie wir durch den Archivar erfahren haben, ist diese in Schweinfurt gegründet worden. Ihr erster Präsident von 1652 bis 1665 war Johannes Laurentius Bausch. Nach mehreren Umzügen hat sie nun seit 2009 ihren Sitz in Halle in einem herrschaftlichen, neu renovierten Gebäude.

Nach einer lustigen Busfahrt kamen wir gegen 19.30 Uhr wieder am Celtis-Gymnasium an.

Es war ein interessanter Tag.

Unser Dank geht an die Spender, die diese Fahrt für uns ohne weitere Kosten möglich gemacht haben.

Danke auch an Frau Kaindl und Frau Wagner für die Organisation und Begleitung des Ausflugs.

Lina, Emma-Sophie, Ann-Christin (alle 9b)



**Leopoldina**



**Garten und Moritzburg**



**Händels Geburtshaus**



Museum



Schmuckherstellung



Schmuckstücke